

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht

Ender, Andrea (2007), *Wortschatzerwerb und Strategieneinsatz bei mehrsprachigen Lernenden. Aktivierung von Wissen und erfolgreiche Verknüpfung beim Lesen auf Verständnis in einer Fremdsprache*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. (= Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen, 4). ISBN 3-8340-0193-7. 243 Seiten, 22,00 Euro.

Rezensiert von **Paola de Matteis** (Università degli Studi "Ca' Foscari" – Venezia/Italien)

Erschienen online: 1. September 2007

© Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 2007

Untersuchungsgegenstand des vorliegenden Bandes sind die Verstehens- und Wortverarbeitungsstrategien im mehrsprachigen Kontext beim Lesen von Texten und die Relevanz dieser Strategien für den Wortschatzerwerb und die Wortschatzverarbeitung im mentalen Lexikon. Die Untersuchung beschäftigt sich mit der Analyse der Handlungen und des Verhaltens von mehrsprachigen Lernenden beim Erwerb der Fremdsprache Französisch¹ und geht der Frage nach, wie sich Mehrsprachigkeit auf den Fremdspracherwerb auswirkt bzw. wie mehrsprachige Lernende neuen Wortschatz erwerben und wie der neue Wortschatz in ihrem mentalen Lexikon verarbeitet und gespeichert wird.

Die Arbeit ist, sieht man von der Einleitung (Kap. 1), der Zusammenfassung (Kap. 7) und der umfangreichen Bibliografie (Kap. 8) ab, in 5 größere Kapitel gegliedert. Am Anfang jedes Kapitels leitet eine kurze, aber nützliche Beschreibung von Schwerpunkten den Leser in die jeweiligen Forschungs- und Untersuchungsbereiche ein. Darüber hinaus findet man im Anhang eine Übersicht über die Testpersonen, ein Abkürzungsverzeichnis, Fragebögen, die im Test verwendeten Lesetexte, Tabellen und Abbildungen.

Als potenzieller Leserkreis gelten Interessierte und Forschende zu Mehrsprachigkeit und Spracherwerb, Lehrende und Studierende der Sprachwissenschaft und der Fremdsprachendidaktik im In- und Ausland.

Ender, Andrea (2007), *Wortschatzerwerb und Strategieneinsatz bei mehrsprachigen Lernenden. Aktivierung von Wissen und erfolgreiche Verknüpfung beim Lesen auf Verständnis in einer Fremdsprache*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. (= Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen, 4). ISBN 3-8340-0193-7. 243 Seiten. Rezensiert von Paola de Matteis. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 12:3, 2007, 4 S.

In einem umfangreichen Theorieteil, der die Kapitel 2 und 3 umfasst, werden Begriffsdefinitionen und Forschungsstand sorgsam erläutert. Es wird – z. T. referierend, z. T. kritisch – auf die Theorien, auf die jeweiligen Richtungen, ihren Verlauf, ihre Tendenzen und ihren gegenwärtigen Stand eingegangen, die die theoretische Grundlage des empirischen Teils (Kap. 4-6) darstellen. Schwerpunkt des Kapitels 2 „Strategiegesteuerter Spracherwerb“ (13-56) sind die Strategien und ihre Klassifikationsversuche im Kontext der Fremdspracherwerbsforschung. Das Interesse besteht hier vor allem darin, diejenigen Strategien zu identifizieren, die sich positiv auf das Lernen auswirken. Ausgangspunkt ist die Definition des Strategiebegriffs, da in der Spracherwerbsforschung zahlreiche Bedeutungsvarianten des Begriffs der Lernstrategie zu finden sind, der oft mit ‚Lerntechnik‘ identifiziert oder verwechselt wird. Entscheidend für das hier entwickelte Strategiekonzept sind für die Autorin die 12 Kriterien (15) aus den Merkmallisten von Wenden (1987) und von Oxford (1990). Dabei unterscheidet die Autorin die Lernstrategien von den Lernerstrategien (17), wobei der Begriff ‚Lernerstrategien‘ alle verwendeten Strategien (Produktions-, Kommunikations- und Lernstrategien) beim Fremdspracherwerb umfasst. Aus der Forschung zu Sprachlernstrategien ergibt sich, dass Lernende beim Erwerb einer Fremdsprache mit komplexen Informationsverarbeitungs- und Problemlösungssituationen konfrontiert sind und dass der Einsatz von auf die jeweilige Aktivität abgestimmten Strategien den Lernprozess positiv verändert.

Kap. 3 „Der Aufbau des multilingualen mentalen Lexikons“ (57-98) widmet sich der zentralen Stellung des mehrsprachigen mentalen Lexikons im Sprachlern- und Sprachverwendungsprozess. Hier werden Begriffe und Modelle erläutert, die als theoretisches Fundament von Methodik und Dateninterpretation der vorliegenden Arbeit dienen. Wichtig sind im Kontext der mehrsprachigen Lernenden das Wissen über mehrere Sprachen und die langjährige Sprachlernerfahrung. Es ergeben sich wichtige Erkenntnisse über die mentalen Kombinationen zwischen den lexikalischen Einheiten unterschiedlicher Sprachen und über den Aufbau einer lexikalischen Einheit im Erwerbsverlauf. Diesbezüglich rekurriert die Autorin auf das – allerdings monolinguale - „Speaking-Modell“ von Levelt (1989), um die zentrale Rolle des mentalen Lexikons für die Sprachproduktion und die Kommunikationsfähigkeit zu erklären. Obwohl das Modell auf den ersten Blick ungeeignet für die Fremdspracherwerbsforschung scheint, findet die Autorin es für ihre Zwecke brauchbar, da es das mentale Lexikon ins Zentrum rücke.

Kap. 4 „Material und Methoden“ (99-124) befasst sich mit der Darstellung der Testpersonen, des Testmaterials, der Untersuchungsmethode, der Datenerhebung und -analyse der Studie und leitet den empirischen Teil der Arbeit ein. Kap. 5 „Ergebnisse“ (125-183) enthält die Ergebnisse der Untersuchung. Es geht

Ender, Andrea (2007), *Wortschatzerwerb und Strategieneinsatz bei mehrsprachigen Lernenden. Aktivierung von Wissen und erfolgreiche Verknüpfung beim Lesen auf Verständnis in einer Fremdsprache*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. (= Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen, 4). ISBN 3-8340-0193-7. 243 Seiten. Rezensiert von Paola de Matteis. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 12:3, 2007, 4 S.

hier um eine genaue Darstellung des Strategieneinsatzes und des Lernerfolges, die ausführlich erläutert, wie die mehrsprachigen Testpersonen in einer Lese-auf-Verständnis-Situation mit unbekanntem Wortschatz umgehen, welche Strategien sie dabei verwenden und wie sich diese Strategien auf den Lernerfolg auswirken. Diese Ergebnisse werden in Kap. 6 „Diskussion“ (185-206) gründlich analysiert und interpretiert. Die Autorin erläutert den Strategieneinsatz der Testpersonen im Hinblick auf das multilinguale mentale Lexikon und auf die verschiedenen Verbindungen zwischen den Sprachen. Aus der Analyse der Strategien und des Verhaltens während der Lernsituation unterscheidet die Autorin zwei Typen von Lernenden: die strategienroutinierten, Wissensquellen vernetzenden und mehrsprachig agierenden Lernenden und die strategienroutinierten, Wissensquellen isolierenden und einsprachig agierenden Lernenden. Sprachlernerfahrung wirke positiv auf den Strategieneinsatz, und die Autorin unterstreicht die Notwendigkeit eines Strategietrainings, das auf Mehrsprachigkeit fokussiert. Es bleibt allerdings weiter ungeklärt, wie das Lernverhalten in Richtung Mehrsprachigkeit beeinflusst werden kann und wie Lernende davon profitieren können.

Die Autorin leistet mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag für den Bereich Fremdspracherwerb im mehrsprachigen Kontext, vor allem durch die Analyse der beim Wortschatzerwerb verwendeten Lernerstrategien. Ihr Verdienst besteht vor allem darin, dass sie sich einer Thematik widmet, die erst seit kürzerer Zeit das berechtigte Interesse der Sprachwissenschaft gefunden hat. Zu den Stärken zählt der klare Überblick über die für die Lernstrategien und für das mentale Lexikon relevanten Theorien und die übersichtliche Darstellung der empirischen Untersuchung und deren kritische Diskussion. Das Buch bereichert in mehrfacher Hinsicht unsere sprachwissenschaftlichen Einsichten und wird gewiss als Anknüpfungspunkt für weitere Fachdiskussionen dienen. Es sei jedem empfohlen, der sich wissenschaftlich, sprachenpolitisch oder praktisch mit dem Fremdsprachenunterricht befasst.

PAOLA DE MATTEIS
(Università degli Studi “Ca’ Foscari” – Venezia/Italien)

Literatur

Levelt, Willem J, (1989), *Speaking. From Intention to Articulation*. Cambridge/London, MIT Press (= ACL-MIT Press series in natural-language processing) (A Bradford book).

Oxford, Rebecca L. (1990), *Language Learning Strategies. What Every Teacher Should Know*. Boston, Mass., Heinle & Heinle.

Ender, Andrea (2007), *Wortschatzerwerb und Strategieneinsatz bei mehrsprachigen Lernenden. Aktivierung von Wissen und erfolgreiche Verknüpfung beim Lesen auf Verständnis in einer Fremdsprache*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. (= Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen, 4). ISBN 3-8340-0193-7. 243 Seiten. Rezensiert von Paola de Matteis. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 12:3, 2007, 4 S.

Wenden, Anita & Rubin, Joan (Hrsg.) (1987), *Learner Strategies in Language Learning*. New York/London/Toronto/Sidney/Tokyo/Singapore, Prentice Hall. (=Language Teaching Methodology Series: English Language Teaching).

Anmerkungen

¹ Die Testgruppe besteht aus 24 deutschmuttersprachigen Probanden, die Französisch am Institut für Romanistik der Universität Innsbruck lernen.

Ender, Andrea (2007), *Wortschatzerwerb und Strategieneinsatz bei mehrsprachigen Lernenden. Aktivierung von Wissen und erfolgreiche Verknüpfung beim Lesen auf Verständnis in einer Fremdsprache*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. (= Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen, 4). ISBN 3-8340-0193-7. 243 Seiten. Rezensiert von Paola de Matteis. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 12:3, 2007, 4 S.